

Informationsblatt „Mechatroniker“

(Grundbildung 4 Jahre)

- **Vorbildung: Was es für einen guten Start braucht**
 - Abgeschlossene Bezirks- oder Sekundarschule
 - Bedingung ist ein bestandener Eignungstest, organisiert durch GAM & AGVS
- **Grundausbildung: Von 0 auf 100 in vier Jahren**
 - Die Grundausbildung dauert insgesamt vier Jahre. Nach dem 1. Ausbildungsjahr findet eine Standortbestimmung statt (Bei nicht Erreichen des verlangten Levels erfolgt eine Rückstufung zum Automobilfachmann.)
- **Überbetriebliche Kurse: Was man zusätzlich auf den Weg mitbekommt**
 - Um die berufliche Praxis und die schulische Bildung zu ergänzen, gehören überbetriebliche Kurse zur Ausbildung: im ersten Ausbildungsjahr 16 Tage, im zweiten und dritten Jahr 16 bis 20 Tage und im letzten Jahr 12 bis 16 Tage.
- **Berufsfachschule: Damit es auch theoretisch rund läuft**
 - Berufsschulunterricht findet regelmässig statt: Im ersten bis dritten Jahr an jeweils 1½ Tagen, im vierten Jahr an einem Tag pro Woche. Hauptfächer sind Lern- und Arbeitstechnik, Rechnen, Physik, Elektrotechnik-Grundlagen, Elektrik/Elektronik, technische Informationen, Fahrwerk, Antrieb, Motor und technisches Englisch, ergänzt mit lokaler Landessprache, Wirtschaft, Informatik, Gesellschaft und Sport.
- **Lehrbetrieb: Wer hilft, damit man auf Kurs bleibt**
 - Damit der Auszubildende lernt, seine Arbeit selbstständig auszuführen, steht ihm ein motiviertes Team zur Seite. Ergänzend dazu gibt es einen Bildungsplan, die Verordnung und den Bildungsbericht zum Automobil-Mechatroniker.
- **Die 4 Teile einer Lehre**
 - 1. Jahr: Mitwirken beim Arbeiten, Fz aufbereiten, Betrieb kennen lernen
 - 2. Jahr: Nach Anleitung arbeiten, Selbstständig Fz aufbereiten
 - 3. Jahr: Nach Anleitung und Selbstständig Arbeiten
 - 4. Jahr: Wissen ergänzen, repetieren und komplexere Arbeiten erledigen